Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

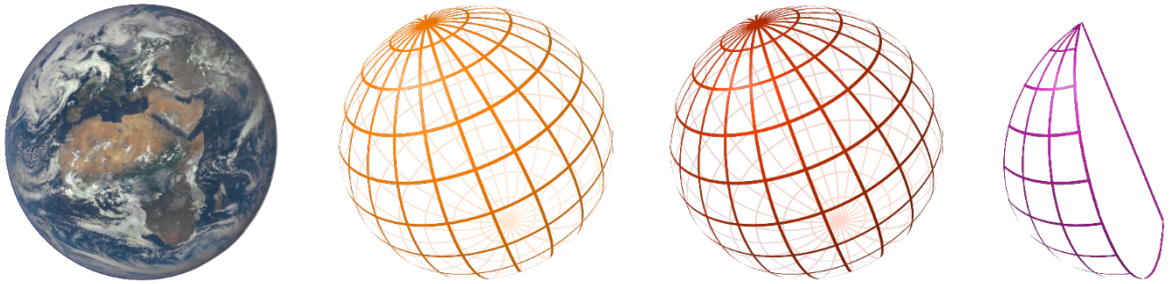
Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Ökonomie und Innovation

Chancen der Kreiswirtschaft

Susanne Blank
Leiterin Abteilung Ökonomie und Innovation, Bundesamt für Umwelt BAFU

23.06.2020 regiosuisse-Wissensgemeinschaft: «Kreislaufwirtschaft und Regionalentwicklung»

Fussabdruck und Ressourcen(über)-nutzung der Schweiz



x 3,1

- Würden global gleich viele Ressourcen pro Person verbraucht wie in der Schweiz, wäre dazu die Biokapazität von 3,1 Erden nötig.
- Ernährung (28%) + Wohnen (24 %) + Mobilität (12%) = 60% der gesamten Umweltbelastung

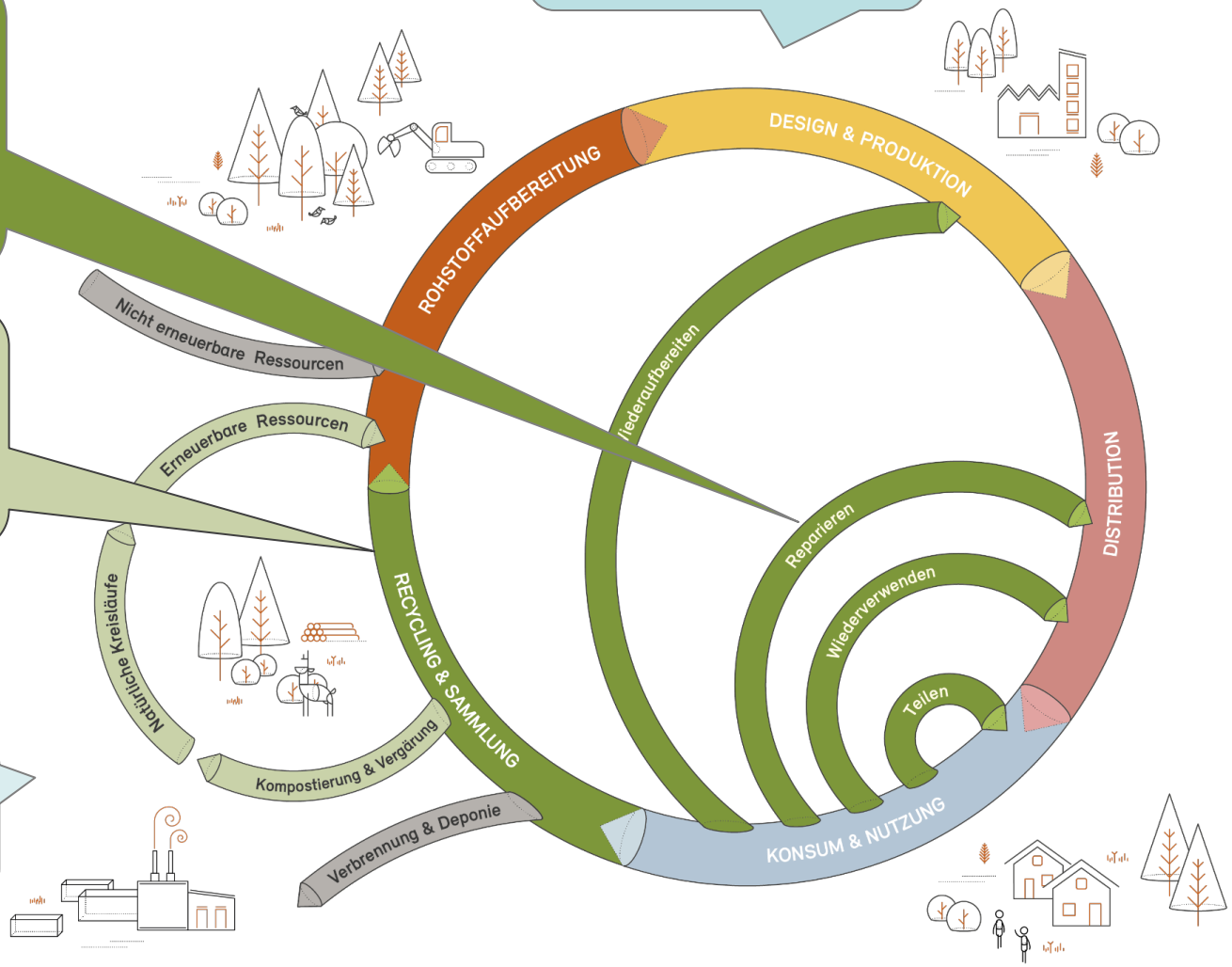
Quelle: www.umwelt-schweiz-ch; Grafik BAFU; Daten Global Footprint Network 2016

Kreislaufwirtschaft:

Nur **erneuerbare Energien**

1. Priorität:
(Innere)
Produktkreisläufe
(Teilen, Reparieren, Wiederaufbereiten etc.)

2. Priorität:
(Äussere)
Materialkreisläufe
(Recycling)



Ökobilanz muss positiv sein

Quelle: BAFU; Magazin «die Umwelt» 4/2019

Kreislaufwirtschaft

gibt es schon länger … Abfallleitbild 1986 … Beispiele …

Einiges schon im Kreislauf [Mengen pro Jahr in der Schweiz]

- 4 Mio. t **Beton**
- 3.2 Mio. t Separat gesammelte **Siedlungsabfälle** (54%)
- 1.6 Mio. t **Eisen- und Stahlschrott**
- 30 Mio. t Unverschmutzter **Aushub**

Einiges schon umgesetzt

- Keine Ablagerung von org.-chem. Abfällen
- Verringerte Umweltbelastung durch Kehrichtverbrennung
- Rückgewinnung von Metallen aus Verbrennungsrückständen
- Schadstoffe werden zum Teil zu Rohstoffen (Metalle, HCl)
- Wirtschaft mit Eigeninitiative voran (Rücknahme, Finanzierung)
- Neubauten von Bund & ETH-Bereich in Minergie-P-eco-Qualität gemäss Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS)

Kreislaufwirtschaft:

Chancen und Risiken … Potential ist noch hoch …

(Noch) nicht im Kreislauf [Mengen pro Jahr in der Schweiz]

- 10 Mio t unverschmutzter **Aushub** auf Deponien
- 4 Mio t **Mischabbruch (Bauabfälle)**
- 2.8 Mio t verbrannte **Siedlungsabfälle**

Risiken

- Falsche Schwerpunkte: bspw. Fokus auf Verpackungen, die nur ~1 % der gesamten Umweltbelastung der CH ausmachen
- Recycling in der Marketing-Falle: Auslobung auf Produkten «aus x % recyceltem Material» viel besser als «recycelbar»

Chancen:

- Nutzung von Sekundärrohstoffen => Reduktion der **Abhängigkeit der Schweiz von Rohstoffimporten**.

Potential ausschöpfen mit

- Ökodesign und Kontrolle durch Ökobilanz

Politisch aktuell
- in der Schweiz …

Parlamentarische Vorstösse

- 7 parlamentarische Initiativen zur Stärkung der Schweizer Kreislaufwirtschaft

  Mehr Ressourceneffizienz auch im Ausland (19.450 Girod)
  Umweltbelastung im Ausland berücksichtigen (19.445 Müller-Altermatt)
  Plattform Ressourceneffizienz (19.449 Grunder)
  Branchenvereinbarungen fördern (19.446 Bäumle)
  Recycling verbessern (19.447 Thorens-Goumaz, 19.541 Gmür)
  Effizientere Abfallanlagen (19.448 Jans)

- Stärkung der Produzentenverantwortung und Informationen zu Reparierbarkeit (z.B. Ip.19.3810 Thorens Goumaz)

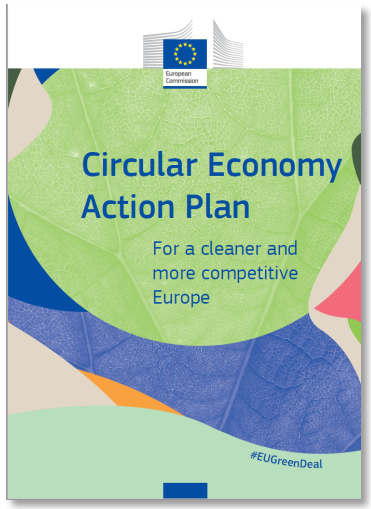
Aufträge im Bereich Kreislaufwirtschaft an das BAFU

- Massnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft (Po.17.3505)
- Aktionsplan gegen Food Waste (Po.18.3829 Chevalley)
- Die Hürden gegen Kreislaufwirtschaft abbauen (Po.18.35.09 Noser)

Politisch aktuell – … auch in Europa

Ein neuer **EU-Aktionsplan** (Circular Economy Action Plan) wurde Anfang 2020 veröffentlicht:

- «Product Policy Framework» für nachhaltige und kreislauffähige Produkte inkl. Stärkung von privaten Konsumenten und öffentlicher Hand
  - **Öffentliche Beschaffung** wird weiterhin als strategischer Hebel zur Schaffung einer Kreislaufwirtschaft verstanden
  - Verschärfung (und ggf. Ausweitung) der **EU-Ökodesign-Richtlinie**
- Vermeidung und Reduktion von Abfällen
- Schaffung von Märkten für Sekundärrohstoffe

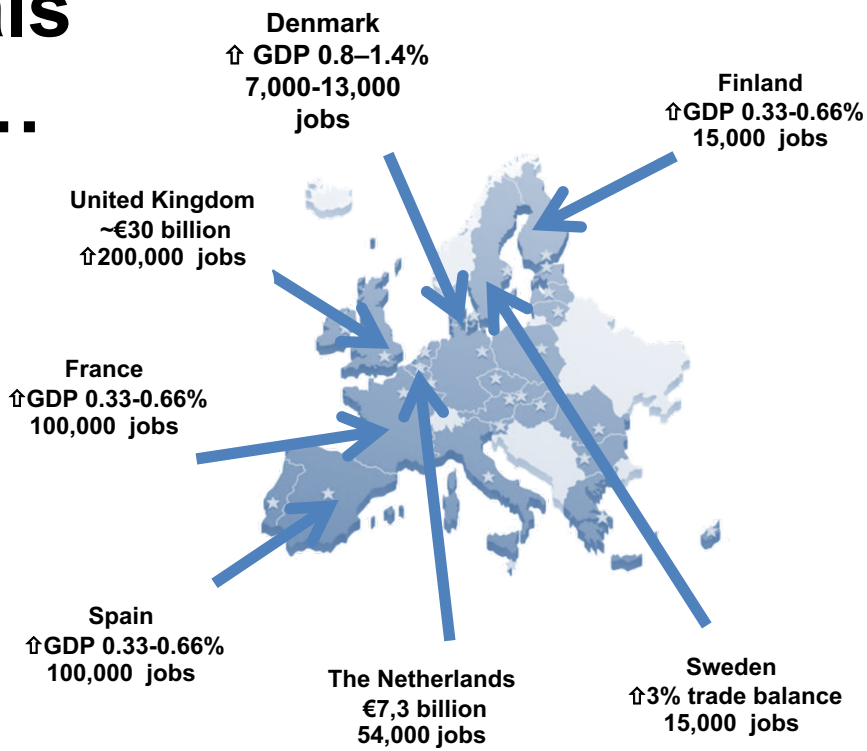


Quelle: https://ec.europa.eu/environment/circular-economy/pdf/new_circular_economy_action_plan.pdf

Kreislaufwirtschaft als Wachstumschance …

CEO GUIDE TO THE CIRCULAR ECONOMY

wbcsd



Was wir mit Kreislaufwirtschaft meinen

Erneuerbare Energien und Ressourcen

Produktion

- **Ökodesign** (Produkt)
- **Prozess-optimierung**
- **Standards** (Transparenz)
- **Nutzung Sekundärrohstoffe**
- **Schadstoffe auskoppeln**
- **Materialien kennzeichnen**

Konsum & Gebrauch

- **Vermeidung** (Food Waste)
- **Reparatur** (Lebensdauer)
- **Sharing** (teilen)
- **Reduktion** (Suffizienz)
- **Labels** (Transparenz)

Abfallmanagement & Sekundärrohstoffe

- **Recycling**
- **Energie-rückgewinnung**
- **Rückgewinnung** (Urban Mining)
- **Handel und Standards**

Quelle: BAFU

Daumenregeln für sinnvolle Kreislaufwirtschafts-Massnahmen

Do's …

- ✓ Die Umweltauswirkungen entlang des gesamten Lebenswegs betrachten (**Ökobilanz-Szenarien** berechnen)
- ✓ **Ecodesign!** (Bis zu 80% der Umweltbelastung von Produkten wird in Design-Phase bestimmt)
- ✓ 1. Priorität: **Produkte** im Kreislauf behalten (Teilen, Reparieren, Wiederaufbereiten)
  2. Priorität: **Materialien** im Kreislauf behalten (Recycling)
- ✓ Wann immer möglich **Reparieren** (Es lohnt sich aus Umweltsicht fast immer)
- ✓ Möglichkeit **lokaler Wertschöpfung** beachten
- ✓ **Suffizienz** vor Kreislauf

Campagne «Save Food Fight Waste»

L’économie circulaire et les achats publics

© BBL

© Thomas Renz / Fotolia.com

© BBL

© wrap.org

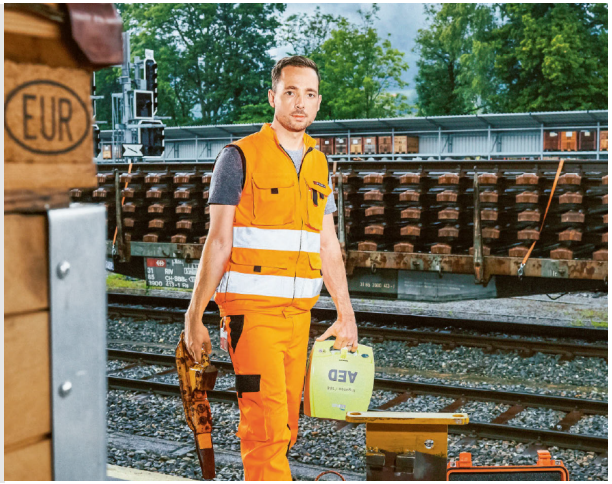
© https://brain-images-ssl.cdn.dixons.com

Es lebe die Langlebigkeit: Zweites Leben für Weichen

Nicht mehr gebrauchte Bahnkomponenten und -anlagen werden bei den SBB …

… aufbereitet und **intern weitergenutzt**

… oder an andere Unternehmen **weiterverkauft.**



Wiederverwendungsmöglichkeiten (reuse):

Alte Weichen => wenig befahrene Industrieareale

Alte Gleise => Lawinenschutz

Alte Betonschwellen => Bau von Parkplätzen

REUSE

Quelle: Magazin «die umwelt» 4/2019 - Nichts geht verloren

Kontakt

susanne.blank@bafu.admin.ch
Bundesamt für Umwelt BAFU